

27. Juli - 1. August

«WHAT THE  
WORLD NEEDS NOW»

# JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF 2026



28.07. Alfredo Rodriguez Trio

28.07. Sirius Quartet & Joo Kraus

29.07. Jowee Omicil & Malika Zarra

30.07. Daniel Garcia Diego Trio

31.07. Fabiola Mendez

01.08. Tord Gustavsen & Trygve Seim

«MILES DAVIS - THREE DAYS IN MALIBU»

FOTO-AUSSTELLUNG von Ralph Quinke

MUSIKFILME im Premiumkino

astor@CINEMA LOUNGE



BAYERISCHER HOF

27. Juli - 1. August

# JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF 2026

## «WHAT THE WORLD NEEDS NOW»

Von Anfang an war der Jazz eine Musik des Widerstands gegen die Ungerechtigkeit in der Welt, eine Stimme der Hoffnung und Heilung. Zunächst als Musik der unterdrückten schwarzen Minderheit in den USA, später weltweit als Klang der Freiheit und Demokratie. Diesem Jazz hat sich das Hotel Bayerischer Hof als besondere, weltoffene, auch kulturelle Begegnungsstätte in München schon vor Jahrzehnten geöffnet. 1991 wurde das Haus Mitveranstalter des «Klaviersommers», nach dessen Ende 2006 dann Gastgeber des **JAZZ SOMMERS IM BAYERISCHEN HOF**, des seitdem einzigen internationalen Jazzfestivals in München.

Seit 2023 steht der «Jazz Sommer» jeweils unter einem aktuellen Motto. Angefangen mit einem «Bummel durch Europa», der die ausdifferenzierten

Szenen des Kontinents pars pro toto vorstellte, bis zu «Voices» im vergangenen Jahr, das die Wahl der menschlichen Stimme als «Instrument des Jahres» aufgriff. Diesmal schien angesichts der Situation rund um den Jazz ein alter Songtitel passend: «**What The World Needs Now**». So präsentiert der «Jazz Sommer 2026» Künstler, die sich engagieren, die zu Gemeinschaft und Gemeinsinn aufrufen, über die Musik hinaus.

Wer hätte dies zum Auftakt besser repräsentieren können als die südafrikanische Legende **Abdullah Ibrahim**, einer der originellsten Pianisten des Jazz und eine Ikone der Anti-Apartheid-Bewegung. Im ursprünglichen Programmheft noch angekündigt, ist Ibrahim jedoch erkrankt und kurz darauf zur Bestürzung aller Musikfreunde gestorben.

Auch der Jazz Sommer wird sein Vermächtnis ehren. An seiner Stelle wird nun der kubanische Pianist **Alfredo Rodriguez** mit seinem Trio das Festival eröffnen. Auch er ein großer musikalischer Vermittler, der in seinem Programm „Take Cover!“ die halbe Musikgeschichte in seinen virtuosen Latinjazz überführt.

Im Anschluss an sein Eröffnungskonzert kommt das New Yorker **Sirius Quartet** mit dem deutschen Ausnahmetrompeter **Joo Kraus** in den Night Club. Eine transatlantische Begegnung, die musikalisch wie menschlich Brücken schlägt.

Ein musikalischer Aktivist, der sein Publikum in bessere Welten führt, ist der Multiinstrumentalist und Paradiesvogel **Jowee Omicil**, einer der aktuellen Senkrechtstarter der internationalen Szene. Der Kanadier mit haitianischen Wurzeln und US-Vergangenheit, der inzwischen in Paris lebt, holt dafür auch noch die marokkanische Sängerin **Malika Zarra** mit ins Boot. Nicht nur einer der technisch verblüffendsten Pianisten ist **Daniel Garcia Diego**, er schlägt mit seinem Trio auch Brücken vom Jazz zum Flamenco und in die arabische Welt.

Eine Europa-Premiere ist der Auftritt der puertoricanischen Singer/Songwriterin **Fabiola Mendez**. Im Fahrwasser ihres

Landsmanns **Bad Bunny**, mit dem sie bereits auftrat und der sie unterstützt, ist auch sie auf dem Weg zu einer Weltkarriere – ihr «Tiny Desk»-Konzert knackt im Internet bereits die Milliongrenze. Mit dem «nordic sound», einst der Schlüssel für die Emanzipation des europäischen Jazz, geht der Jazz Sommer 2026 zu Ende. Zwei seiner wichtigsten Vertreter, der Pianist **Tord Gustavsen** und der Saxofonist **Tord Seim**, beide seit langem dem Münchner ECM-Label verbunden, haben sich erstmals zusammengetan. Ihre elegisch-hymnische, fast spirituelle Musik wird auf andere Art deutlich machen, was die Welt jetzt brauchen könnte.

Wie immer erwartet den Jazz Sommer-Besucher ein buntes Rahmenprogramm. Vom Vorboten-Auftritt der Münchner Musikkritiker-Band über die Ausstellung «**Miles Davis – Three Days in Malibu**» des Fotografen und Filmemachers **Ralph Quinke** bis zu Musikfilmen in der [astor@Cinema Lounge](mailto:astor@Cinema Lounge).

**Wir wünschen Ihnen beste und anregende Unterhaltung!**

Innegrit Volkhardt  
Oliver Hochkeppel



BAYERISCHER HOF

FESTSAAL



**28.7. Take Cover!**  
**Alfredo Rodriguez**

**Einlass: 19.00 Uhr**

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Eintritt: VVK 50,00/70,00/90,00 €**

(zzgl. VVK-Gebühren)

**AK 58,00/78,00/98,00 €**

**Schüler und Studenten halber Preis**

**Festivalticket: 160,00 €**

erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

**Alfredo Rodriguez** - piano

**Michael Olivera** - Schlagzeug

**Swaeli Mbappe** - Bass

Mit dem Festsaal-Konzertticket erhalten Sie (nur an der Abendkasse) 50% Ermäßigung auf das im Anschluss stattfindende Night Club Konzert.

Nach der krankheitsbedingten Absage von Abdullah Ibrahim wird nun Alfredo Rodriguez den Jazz Sommer Im Bayerischen Hof 2026 eröffnen.

Rodriguez setzt als bislang jüngster die lange Traditionslinie kubanischer Jazzpiano-Stars wie Gonzalo Rubalcaba, Ramon Valle oder Roberto Fonseca fort. Wie seine Vorgänger hat auch er für die internationale Karriere sein Heimatland verlassen müssen. Rodriguez wurde von niemand Geringerem als Quincy Jones entdeckt und kam mit seiner Hilfe im Alter von 24 Jahren in die USA.

Zu einem der auch in den social media populärsten Jazzmusiker wurde er vor allem durch seine Fähigkeit, nahezu jeden Song, von Beethoven bis zu den Beatles und von „Guantanamera“ bis „Giant Steps“, in seinen eigenen, fulminanten Latinjazz zu verwandeln. Dank einer herausragenden Spieltechnik und einer überwältigenden Musikalität. Seine Konzerte sind ebenso unterhaltsam wie hochemotional. Damit, wie mit seiner Kraft, Kulturen und Menschen zu verbinden, passt er perfekt zum Motto des Jazz Sommers 2026: „What The World Needs Now“.



27.7.

# Münchner Musikkritiker- Band & Matthias Bublath Trio

NIGHT CLUB



**Matthias Bublath** - bass, piano, organ  
**Tim Collins** - vibraphone  
**Christian Lettner** - drums  
&  
**Laura Wachter** - vocals  
**Ulrich Habersetzer** - saxophone  
**Oliver Hochkeppel** - piano, keys  
**Markus Valley** - piano, keys  
**Roland Spiegel** - guitar, vocals  
**Roland HH Biswurm** - percussion, rap  
**Andreas Florek** - drums

**Einlass: 19.00 Uhr**  
**Beginn: 20.00 Uhr**  
**Eintritt: VVK 10,00 €** (zzgl. VVK-Gebühr)  
**AK 15,00 €**  
**Schüler und Studenten halber Preis**  
**Festivalticket: 160,00 €**

erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

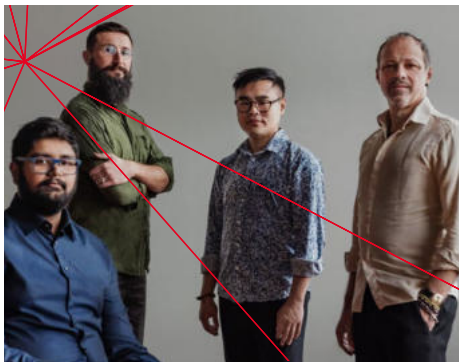
Die Idee hatte 2009 die damalige Leiterin des Jazz Sommers Katarina Ehmki zusammen mit dem Bassisten Wolfgang Schmid: Wie wäre es, wenn die Musikkritiker einmal selbst spielen, und Musiker die Rezensionen schreiben?

Gesagt, getan, und weil alle Beteiligten einen riesigen Spaß hatten, leitete die Münchner Musikkritikerband – auch Jazzorchester der Münchner Musikkritik genannt - zehn Jahre lang in den Jazz Sommer ein.

Weil die respektvolle und demütige Begegnung von Künstlern, Kritikern und Publikum derzeit wichtiger denn je ist, lässt der Bayerische Hof diese vermutlich weltweit einzigartige Tradition nun wieder aufleben.

So setzen sich renommierte Münchner Journalisten wieder im olympischen Geist an ihre Instrumente: Dabei sein ist alles. Für den musikalischen Zusammenhalt sorgt Meisterpianist Matthias Bublath am E-Bass, bevor er mit seinem eigenen Trio im zweiten Set zeigt, wie es wirklich geht.

**28.7.**  
**Sirius Quartet**  
**feat. Joo Kraus**



**Joo Kraus** - trumpet  
**Fung Chern Hwei** - violin  
**Gregor Huebner** - violin  
**Sunjay Jayaram** - viola  
**Jeremy Harman** - cello

**Einlass: 21.00 Uhr**  
**Beginn: 22.00 Uhr**  
**Eintritt: VVK 35,00 €** (zzgl. VVK-Gebühr)  
**AK 45,00 €**

Schüler und Studenten sowie Besucher des Ibrahim-Abdullah-Konzerts halber Preis

**Festivalticket: 160,00 €**

erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Zum ersten Mal trafen sich das Sirius Quartet aus New York und der Trompeter Joo Kraus bei seiner Reihe «Herzstücke», zu der Kraus regelmäßig ins Café Animo nach Ulm einlädt. Was folgte, beschrieb die Südwest Presse mit «Sternenklang aus New York»: ein Abend, der bis heute nachklingt.

Dass ein klassisches Streichquartett auf einen Jazztrompeter trifft, ist im üblichen Harmonieverständnis der Musik nicht vorgesehen. Doch das Sirius Quartet ist kein übliches Streichquartett. Gregor Huebner, Fung Chern Hwei, Ron Lawrence und Jeremy Harman sind alle klassisch ausgebildet und gleichzeitig hervorragende Improvisatoren und Komponisten. So ist das Sirius Quartet seit dem Debutkonzert in der New Yorker «Knitting

Factory» das vielleicht einzige Streichquartett, das vorwiegend Eigenkompositionen oder Uraufführungen lebender Komponisten zur Aufführung bringt und auch vor freien Improvisationen nicht zurückschreckt.

Joo Kraus ist ebenfalls in vielen Stilen zuhause. Er spielte in der in der Krautrock-Band *Kraan* ebenso wie mit dem Bassisten Hellmuth Hattler im international erfolgreichen Acid-Jazz-Duo *Tab Two*, bei der *Jazzkantine*, bei *DePhazz*, mit der *Soullounge* oder Klaus Doldingers *Passport*. Gemeinsam sprengen Kraus und das Sirius Quartet das konventionelle Vokabular ihrer Instrumente und kreieren einen neuen, packenden Sound.

29.7. sMiles  
**Jowee Omicil**  
& **Malika Zarra**



# NIGHT CLUB

## **Jowee Omicil**

vocals, saxophone, keys, trumpet

**Malika Zarra** - vocals

**Elvin Bironien** - bass

**Yoann Danier** - drums

**Taylor Philemon** - drums

**Einlass: 19.00 Uhr**

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Eintritt: VVK 35,00 €** (zzgl. VVK-Gebühr)

**AK 45,00 €**

**Schüler und Studenten halber Preis**

**Festivalticket: 160,00 €**

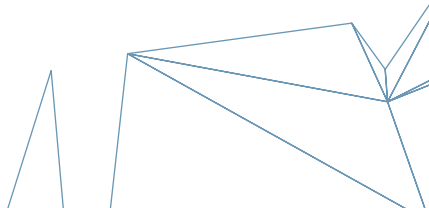
erhältlich beim Conciere im Bayerischen Hof

Jowee Omicil ist ein Naturereignis. Wenn der Sänger, Rapper, Saxofonist, Multiinstrumentalist und Verkünder universeller Liebe loslegt, bleibt niemand unberührt. Und niemand, oft nicht einmal seine Bandmitglieder, weiß, was an einem Abend mit ihm passieren wird. Die ganze Welt und ihre Musik dienen ihm als musikalische wie philosophische Grundlage seiner energetischen «Bash-music».

Eine Weltöffnung und -offenheit, die biografische Wurzeln hat: Omicil ist in Montreal als Sohn haitianischer Einwanderer aufgewachsen, sein Handwerk und seinen furchtlosen Stil erlernte er am Berklee College of Music und in New York unter Legenden wie Ornette Coleman und Kenny Garrett, inzwischen lebt er in Paris und ist fester Bestandteil der dortigen Szene. Nach umjubelten Auftritten bei den großen Festivals von Montreal und

Montreux bis Marciac gehört er aktuell zu den populärsten Aufsteigern über die Jazzszene hinaus.

Beim Jazz Sommer trifft Omicil auf die marokkanische Sängerin Malika Zarra und damit auf eine der faszinierendsten Stimmen des heutigen World Jazz. Die preisgekrönte interkulturelle Künstlerin verwebt Berberisch, Arabisch, Französisch und Englisch zu einzigartigen, fesselnden Klängen. Ihre volle, samtige Stimme transportiert musikalische Traditionen in einen kühnen, zeitgenössischen Sound.



# NIGHT CLUB

30.7. Wonderland

**Daniel Garcia Diego Trio**



**Daniel Garcia Diego** - piano  
**Reinier Elizarde «El Negrón»** - bass  
**Michael Olivera** - drums

**Einlass: 19.00 Uhr**

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Eintritt: VVK 35,00 €** (zzgl. VVK-Gebühr)

**AK 45,00 €**

**Schüler und Studenten halber Preis**

**Festivalticket: 160,00 €**

erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Als «Flamenco-Jazz Pianist» ist Daniel García Diego in Deutschland bekannt geworden. Doch das wäre eine ungerechte Verkürzung seiner Fähigkeiten. Der am Konservatorium seiner Heimatstadt Salamanca klassisch, dann am Berklee College of Music bei seinem Mentor Danilo Perez im Jazz Ausgebildete verfügt gleichermaßen über eine fulminante Spieltechnik wie über eine vielseitige, visionäre Ausdruckskraft.

Dafür stehen Kollaborationen mit Arturo Sandoval, Antonio Lizana, Dhafer Youssef oder zuletzt Andreas Schaerer. Das zeigt aber auch der Weg seines eigenen, 2013 gegründeten Trios, auf dem sein Hauptaugenmerk liegt. Bassist Reinier »El Negrón« und Schlagzeuger Michael Olivera gehören zu den kubanischen Musikern, die in Spanien eine zweite Heimat fanden – und ihre hervorragende musi-

kalische Ausbildung und ihre Einflüsse mitbrachten. So sind die Flamenco-Anleihen bei diesem Trio nach und nach subtiler geworden und stehen neben einer ganzen Palette von Inspirationen aus Modern Jazz, Klassik, Pop und Einflüssen aus der Karibik und dem Mittleren Osten.

Und wie Daniel Garcia Diego schon beim letzten Album «Wonderland» feststellte: «Es geht nicht nur um die Musik. Wir wollen auch einladen, in verschiedene Facetten der menschlichen Natur zu blicken.» Das gilt nach wie vor, wenn Garcia Diego beim Jazz Sommer vermutlich auch Stücke seines brandneuen Solo-Album einfließen lässt.



31.7. Flora Campesina  
**Fabiola Mendez**



# NIGHT CLUB

**Fabiola Mendez** - vocals  
**Miguel Martinez** - percussion  
**Juan Maldonado** - bass  
**Adrian Maldonado** - drums

**Einlass: 19.00 Uhr**  
**Beginn: 20.00 Uhr**  
**Eintritt: VVK 35,00 €** (zzgl. VVK-Gebühr)  
**AK 45,00 €**  
**Schüler und Studenten halber Preis**  
**Festalticket: 160,00 €**

erhältlich beim Conciere im Bayerischen Hof

Bislang hat Fabiola Mendez vor allem das Publikum in ihrer Heimat Puerto Rico und in den USA verzaubert. Mit ihrer weichen, eindringlichen Stimme wie an der zehnsaitigen Cuatro, dem Nationalinstrument Puerto Ricos, das sie als bisher einzige Absolventin des Berklee College of Music als Hauptinstrument spielte.

Ihre Mission ist die Auseinandersetzung mit ihrer Kultur, ihrer Herkunft und ihrer Identität. 2022 drehte sie sogar den Dokumentarfilm «Negrura» zu Themen wie Colorismus und Diskriminierung. Auch auf der Bühne erzählt sie Geschichten, indem sie die Volksmusik ihrer Heimat mit allerlei Stilen vom Folk und Pop bis zum Jazz vermischt.

Seit Mendez mit Bad Bunny zusammenarbeitete, ist der Hip-Hop-Star und aktuell erfolgreichste Pop-Künstler ein Freund und Förderer von ihr.

Beim Jazz Sommer wagt die Preisträgerin des Quincy Jones Awards, Emmy-Nominee, «Latin Artist of the Year 2023» und offizielle Botschafterin der «Puerto Rican Day Parade» in New York City erstmals den Schritt nach Europa.



# 1.8. Inner Chorals Tord Gustavsen & Trygve Seim

# NIGHT CLUB



**Tord Gustavsen** - piano  
**Trygve Seim** - saxophone

**Einlass: 19.00 Uhr**  
**Beginn: 20.00 Uhr**  
**Eintritt: VVK 35,00 €** (zzgl. VVK-Gebühr)  
**AK 45,00 €**  
**Schüler und Studenten halber Preis**  
**Festivalticket: 160,00 €**

erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof

Mit zwei der profiliertesten norwegischen Vertreter des «nordic sound» geht der Jazz Sommer 2026 zu Ende.

Obwohl beide fast gleich alt, beide aus Oslo und beide in Trondheim ausgebildet sind, finden der Pianist Tord Gustavsen und der Saxofonist Trygve Seim jetzt erstmals im Duo zusammen.

Gustavsen gehört zu den Jazzpianisten mit einem unverkennbar eigenen Stil, für den eine überragende Anschlagkultur die Basis ist. International bekannt wurde er zunächst als Begleiter der Sängerin Silje Nergaard. Seit seinem ECM-Debüt «Changing Places» im Jahr 2003 fokussiert er sich aber ganz auf seine eigene Musik und sein Trio. Dabei haftet seinen Kompositionen stets etwas Religiöses an. «Kleine Hymnen» seien seine Stücke, hat er selbst einmal gesagt.

Fast ein Pedant am Saxofon ist Trygve Seim. Er beschloss, Saxofonist zu werden, nachdem er 1985 Jan Garbareks CD «Eventyr» gehört hatte. In der Zusammenarbeit mit Jon Balke, Jacob Young, Iro Haarla, Frode Haltli oder dem Quartett «The Source» wie auch mit seinen eigenen Einspielungen wurde er zum Maßstab für einen elegischen, zwischen Klassik und Jazz vermittelnden «nordischen» Saxofon-Ton.

Gustavsen und Seim mit ihren «Inner Chorals» – der perfekte Ausklang für ein Festival, das nach der heilenden Kraft der Musik fragt.

# «MILES DAVIS - THREE DAYS IN MALIBU»

Ralph Quinke



Auch im Jazz Sommer 2026 ist der 100. Geburtstag von Miles Davis mehrfach präsent, dieses einflussreichsten Jazzmusikers des 20. Jahrhunderts. Eine Figur, wie wir sie jetzt im 21. Jahrhundert wieder brauchen könnten, obwohl der bahnbrechende Trompeter, Komponist, Talentscout und Stil-Erfinder als launisch und verschlossen galt. Der Journalist Marco Meier und der Fotograf, Autor und Dokumentarfilmer Ralph Quinke erwischten ihn im Mai 1989 in seinem Haus in Malibu von einer anderen Seite – vielleicht weil sie das Gespräch zunächst über seine Malerei suchten, seine andere große künstlerische Leidenschaft.

Miles Davis ließ sich von Quinke bereitwillig und in allen möglichen Posen ablichten - die außergewöhnlichste Fotostrecke, die wohl je von ihm gemacht wurde. Aus dem Archivmaterial von Quinkes und Meiers Reportage für das Schweizer Magazin «Du» entstand nun zum 100. Geburtstag das prachtvolle, von Arne Reimer herausgegebene Buch

«Miles Davis - Three Days in Malibu», das in einem zweiten Teil auch Aufnahmen präsentiert, die Quinke zwischen 1971 und 1987 von Miles Davis machte. Die besten Bilder zeigen Ralph Quinke und der Bayerische Hof nun beim Jazz Sommer im Original.

Die Fotografien können käuflich erworben werden.

**28. Juli: 20 bis 22 Uhr**

**29. Juli bis 1. August: 8 bis 22 Uhr**



Mit 38 Sitzplätzen auf riesigen bequemen Lounge-Sofas ist die astor@Cinema Lounge im Hotel Bayerischer Hof das ultimative Kino-Erlebnis. Genießen Sie mit Getränken und Popcorn folgende Musikfilme, die für den Jazz Sommer und sein Thema «What The World Needs Now» ausgesucht haben.

Und besuchen Sie danach das dazu passende Konzert.



**Di., 28. 7. «Bird», Regie Clint Eastwood, 1988**

Clint Eastwoods preisgekrönte, von Respekt und Zuneigung geprägte Annäherung an das Leben der tragischen Saxofon-Legende Charlie Parker.



**Mi., 29. 7. «Miles Davis – Birth of the Cool»**

**Regie: Stanley Nelson jr., 2019**

Star-gespickte Dokumentation über Leben und Werk des musikalischen Revolutionärs und einflussreichsten Jazzers des 20. Jahrhunderts.



**Do., 30.7. «Jazzfieber - The Story of German Jazz»**

**Regie: Reinhard Kungel, 2023**

Von den autodidaktischen Swing-Legenden bis zu den studierten Jungstars erzählen mehrere Generationen vom Leben als deutscher Jazzmusiker.



**Fr., 31.7. «Calle 54», Regie: Fernando Trueba, 2000**

Oscar-Preisträger Fernando Trueba folgt 13 der besten Vertreter des Latin Jazz mit der Kamera auf und hinter die Bühne.



**Sa., 1.8. «Jazz an einem Sommerabend»**

**Regie: Aram Avakian & Bert Stern, 1960**

Die Dokumentation über das stiloffene Newport Festival von 1958 gilt als einer der schönsten Jazz-Filme aller Zeiten.

Beginn jeweils: 18:00 Uhr

Eintritt jeweils: € 15,00 inkl. Gebühren (nicht im Festivalticket enthalten)

Karten im Hotel-Shop des Hotels Bayerischer Hof oder unter

[www.astor-cinematounge.de](http://www.astor-cinematounge.de)



## DAS HOTEL BAYERISCHER HOF. EINE WELT FÜR SICH.

Stimmen Sie sich auf den Jazz Sommer im Hotel Bayerischer Hof ein und genießen Sie vor oder nach den Konzerten erfrischende Drinks in der Summer Lounge auf der Blue Spa-Terrasse mit atemberaubendem Blick über die Dächer Münchens. Lassen Sie sich in unserem Zwei-Sterne-Restaurant Atelier von einer weltoffenen, genussorientierten Küche begeistern. Küchenchef Kevin Romes setzt auf beste Produkte, präzise Handwerkskunst und ausdrucksstarke Aromen. Reduziert inszenierte Teller und technische Finesse machen jedes Gericht zu einem besonderen Erlebnis. In unserem Restaurant Garden erwartet Sie eine inspirierende Mischung aus bewährten Klassikern und zeitgenössisch interpretierter Küche. Liebhaber der modern interpretierten, bayerischen Küche werden im Palais Keller fündig. Alternativ können Sie im Trader Vic's in die Südsee eintauchen und polynesischen Spezialitäten sowie legendäre Cocktails genießen.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt des Hotels Bayerischer Hof und erleben Sie –  
EINE WELT FÜR SICH.

### Hotel Bayerischer Hof

Promenadeplatz 2-6  
80333 München

Fon +49 89.21 20 - 0  
Fax +49 89.21 20 - 906

[www.bayerischerhof.de](http://www.bayerischerhof.de)  
[info@bayerischerhof.de](mailto:info@bayerischerhof.de)



# JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF

Eine Produktion von:

Hotel Bayerischer Hof · Promenadeplatz 2 - 6 · 80333 München

info@bayerischerhof.de · www.bayerischerhof.de

**Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen:**

**www.eventim.de** und **www.muenchenticket.de**

Email: **music@bayerischerhof.de**

**Festivalticket: 160,00 € - erhältlich beim Concierge im Bayerischen Hof**

**Hotel Bayerischer Hof · Tel.: +49 89.21 20 920**

(Kinotickets sind im Preis nicht enthalten)

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Künstlerische Leitung und Texte: **Oliver Hochkeppel**

PR, Marketing und Organisation: **Jessica Mohr**

Fotografie:

S. 4 Gabriela Gabriellaa

S.5 Anna Webber

S. 6,7,9,11 Oliver Hochkeppel

S. 7 Rob Stimer

S. 8 Henri Selmer

S. 10 Nutty Mar

S. 11 Antonio Armentano

Illustration & Gestaltung: **sanzdesign.de**

Mit freundlicher Unterstützung von



**Nähere Informationen zum Programm  
finden Sie in unserem Eventkalender**



**HOTEL BAYERISCHER HOF**

Promenadeplatz 2 -6  
D-80333 München

Fon +49 89.21 20-0  
Fax +49 89.21 20-906

[www.bayerischerhof.de](http://www.bayerischerhof.de)  
[info@bayerischerhof.de](mailto:info@bayerischerhof.de)

 **LEADING  
HOTELS®**

**LEGEND™**  
*Preferred*  
HOTELS & RESORTS